

Ein Moment – und alles ist anders.

Wenn ein junger Mensch von einer Hirnverletzung betroffen ist, klaffen oftmals gesetzliche Deckungslücken. Der von Anita Hägeli und Heinz Krieg initiierte Verein «Wurzelflug» unterstützt Betroffene direkt und schnell.

Manuel Krieg stand 2011 am Gymer Kirchenfeld kurz vor der Matura. Ein Kollege schoss im Schulsport beim Fussballspielen aufs Tor und traf den Schüler am Hals. Ihm war danach etwas schwindlig, aber er dachte sich nicht viel dabei. Erst eine Woche später wurde es ernst. Manuel kippte bei einem Handballmatch plötzlich um: ein Schlaganfall. Er realisierte noch, als die Sanität kam. Danach wurde alles anders. So endete für diesen jungen Mann die Unbeschwertheit, der Weg zurück in ein neues Leben war lang und steinig.

Wer ist zuständig? Niemand!

Anita Haegeli, die Mutter von Manuel und Initiantin von Wurzelflug erzählt: «Die erste Zeit war schwierig und belastend für uns alle. Ein solcher Schicksalsschlag ist eine extreme Herausforderung für die Eltern. Die finanzielle Unterstützung von jungen Menschen in der Ausbildung reicht oft nicht aus. Es gibt eine Deckungslücke, das heisst, es gibt keine AHV und Unfalldeckung, wenn die Jugendlichen noch zur Schule gehen und keinem Arbeitgeber unterstellt sind. Diese Unterdeckung erstreckt sich aufs ganze Leben und wirkt sich erst im Alter aus». Sie gründete deshalb im Jahr 2016 den Verein Wurzelflug, der junge Menschen unterstützt, die in jungen Jahren eine Hirnverletzung erlitten haben.

Ein neues Leben aufgleisen

Eine Hirnverletzung ist von aussen betrachtet oft nicht sichtbar. Deshalb muss sich Manuel häufig erklären, warum er zum Beispiel schneller müde wird, mehr Pausen braucht, sich weniger lang konzentrieren und weniger gut mit Stress und Lärm umgehen kann. Am Anfang sass er im Rollstuhl, konnte das rechte Bein und den rechten Arm nicht bewegen und auch nicht sprechen. Nur durch intensive Trainings verbesserte sich die Situation. Manuel hat in der Zwischenzeit eine zweijährige Lehre bei der Berner Präsidioldirektion angefangen. «Ich muss und will mein neues Leben aufgleisen», sagt er bestimmt, «meine Zuversicht und mein Wille sind fest wie eine Wurzel. Und ich bin startklar!»

Couragiert und engagiert sind sie beide: Anita Haegeli, Initiantin und Präsidentin des Vereins «Wurzelflug» mit ihrem Sohn Manuel, der 2011 einen Hirnschlag erlitt.

WURZELFLUG

Ein Hirnschlag trifft nicht nur ältere Menschen, sondern kann auch bei sehr jungen Menschen und bei Jugendlichen geschehen. Ein Schlaganfall ist ein ernsthaft, gefährlich und brutal: In 25% der Fälle besteht Todesgefahr, in 25% besteht die Gefährdung einer Behinderung. Die andere Hälfte hat gute Chancen, wieder annähernd ganz zu gesunden. In der Schweiz erleiden ca. 36500 junge Menschen eine Hirnverletzung. Bei jung Betroffenen zählt man ca. 5600 Hirnverletzungen im Lebensalter zwischen 15 bis 40 Jahren, darunter sind ca. 500 Schlaganfälle.

Der Verein Wurzelflug unterstützt junge betroffene Menschen direkt und schnell: Zum Beispiel beim Neustart in der Schule mit der Bezahlung von Nachhilfestunden, der Begleichung des jährlichen Mindestbeitrags an die AHV, um Lücken zu verhindern, der Unterstützung der Wohnkosten bei externen Therapiemassnahmen, Übernahme von Selbstbehalten für lebenslange Medikamente, Übernahme der Krankenkassenprämien, Unterstützung beim Wohnen in einer WG, um sich von daheim loszulösen und vieles mehr.

*Mehr Informationen und Kontakt: www.wurzelflug.ch
Telefon 031 869 53 06*

Spendenkonto: Valiant Bank: IBAN CH77 0630 0505 1648 0467 9

